

# 89 Jahre Sport in OB-Lirich



1920

2009



**1920**

Der Wunsch nach sportlicher Betätigung innerhalb der Pfarre St. Katharina wird zu Beginn des Jahres so stark, dass sich der Pfarre angehörige Fußballfreunde zusammenschließen und am 29. Mai eine Fußballabteilung im Rahmen des Jungmännervereins gründen. Unter der Schirmherrschaft des damaligen Pater Dusemont finden sich junge Männer wie Johann Becker, Fritz Mellis, Andreas Püttmann, Fritz Sachse, Peter Schlimm, Karl Segerath, Franz Tenbrink und Johann Theißen - Gründungsmitglieder, die entschlossen sind, den Fußballsport innerhalb der Pfarrgemeinde voranzutreiben. Die Leitung obliegt Johann Theißen. Als Sportplatz dient zunächst der Schulhof der Katharinenschule. Im gleichen Jahr erfolgt die Gründung der "n Deutschen Jugendkraft" zu Würzburg, unter Leitung von Generalpräses Carl Mosterts, zum Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen.

**1921**

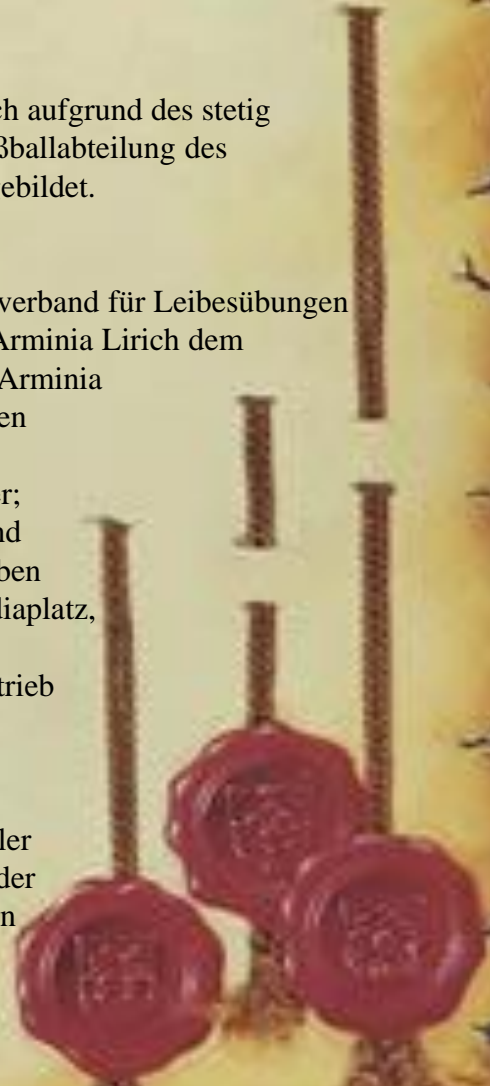
Nach guten Anfangserfolgen und nicht zuletzt auch aufgrund des stetig wachsenden Mitgliederbestandes wird aus der Fußballabteilung des Jungmännervereins der Verein "Arminia Lirich" gebildet.

**1923**

Nachdem sich immer mehr Vereine dem "n Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen" anschließen, tritt auch Arminia Lirich dem D.J.K.-Verband bei und nennt sich fortan "D.J.K. Arminia Oberhausen». Der Vorstand setzt sich aus folgenden Sportkameraden zusammen: Johann Becker, 1. Vorsitzender; Hermann Bermel, Geschäftsführer; August Hülskämper, Kassierer; Franz Tenbrink und Heinrich Wouters, Spielausschuss. Die Vereinsfarben sind rot und weiß. Gespielt wird auf dem Concordiaplatz, genannt I-Platz. Allerdings müssen die Tore jeden Sonntagmorgen aufgestellt und nach dem Spielbetrieb am Nachmittag wieder abgebaut werden.

**1924/1925**

Dank unermüdlicher Arbeit des Vorstandes und aller Mitglieder kann ein vereinseigener Sportplatz an der Wunderstraße erstellt werden. Der Verein hat einen mächtigen Aufschwung zu verzeichnen. Eine Handballabteilung wird gegründet, die anfangs beachtliche Erfolge erzielt; doch löst sich diese Abteilung nach einigen Jahren wieder auf.



**1925/1926**

Mit der Fußballabteilung geht es stetig aufwärts. Erstmals wird die Meisterschaft in der A-Klasse errungen.

**1928**

Unter Trainer Paul Gatterdam erringt die Mannschaft die Kreis- und Gaumeisterschaft. Diese Erfolge werden bis 1933 wiederholt. Zudem verzeichnet Arminia etliche Turniersiege.

**1930**

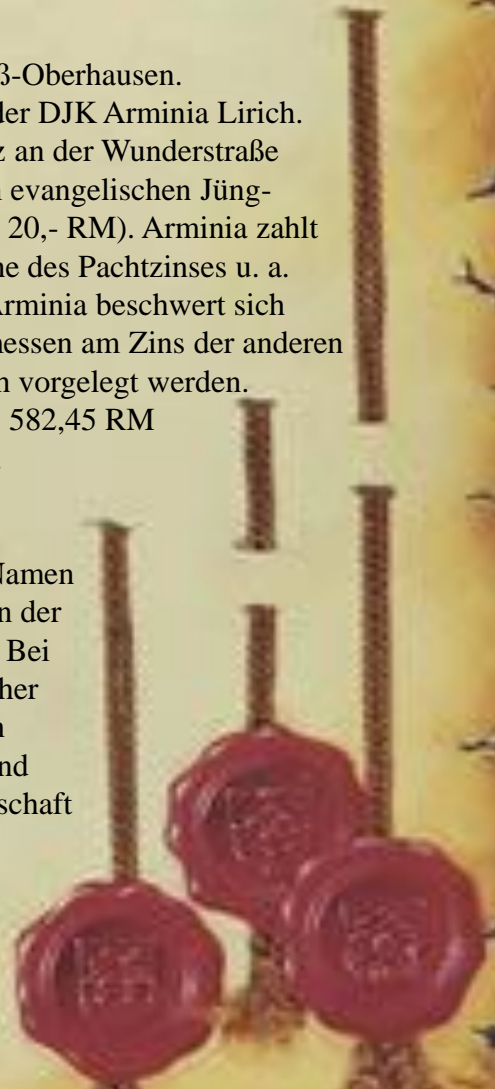
Anlässlich einer Platzeinweihung in Wesel gelingt Arminia ein 4:2-Sieg gegen den holländischen Meister Venlo.

**1931**

Arminia Lirich wird Stadtmeister der DJK in Groß-Oberhausen. Kaplan Heinrich Schmitz (bis 1936) wird Präses der DJK Arminia Lirich. Mit Pachtvertrag vom 25. Juni wird der Sportplatz an der Wunderstraße auch dem Turnverein Oberhausen-Lirich und dem evangelischen Jünglingsverein zur Benutzung freigegeben (Pachtzins 20,- RM). Arminia zahlt hingegen 120,- RM Pachtzins, wobei sich die Höhe des Pachtzinses u. a. nach der finanziellen Leistungsfähigkeit richtet. Arminia beschwert sich bei der Stadt über diesen zu hohen Pachtzins, gemessen am Zins der anderen Vereine. Daraufhin muss der Stadt ein Kassenbuch vorgelegt werden. Da die Beiträge und Einnahmen für das Jahr 1931 582,45 RM betragen, wird der Pachtzins auf 67,- RM gekürzt.

**1933**

Arminia hat sich inzwischen einen beachtlichen Namen erworben und ist sowohl in der näheren als auch in der weiteren Umgebung als Spielpartner sehr gefragt. Bei verschiedenen Platzeinweihungen gehen die Liricher als Turniersieger vom Platz. So geschehen bei den Einweihungen der Sportplätze von Klosterhardt und Buschhausen. Spiel um die Westdeutsche Meisterschaft auf dem Rot-Weiß-Platz an der Lothringer Straße (heute Südbad) gegen Rheinfranken Düsseldorf. Vor ausverkauften Rängen geht die Partie mit 2:3 verloren.



Der Pachtzins für Armina ist mittlerweile wieder gestiegen und beträgt momentan 100,- RM. Der Zins der anderen Vereine liegt unverändert bei 20,- RM. Zudem wird die Benutzungszeit für den Sportplatz um einen Spielsonntag gekürzt. Mit Schreiben vom 27. Januar an die Stadt werden die Einnahmen für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1932 mit 85,- RM angegeben. Präses Schmitz schreibt von einem "unehrenhaften Vertrag". Am 26. August stehen sich Arminias Alte Herren und eine Auswahl des Wohlfahrtsamtes im Rahmen eines Wohltätigkeitsspiels zu Gunsten einer Arbeitsspende gegenüber. Auf höheren Befehl hin muss die DJK Arminia ihre Spiele nun im Westdeutschen Spielverband mit weiteren 40 DJK-Vereinen absolvieren. Aufgrund der organisatorischen Mehrarbeit verschiebt sich der Beginn der Meisterschaft um 14 Tage.

### 1934

Zwangsauflösung des Vereins DJK Armina Oberhausen-Lirich durch die NSDAP. Die Benutzung des Sportplatzes wird der Arminia verboten. Die Vereinstätigkeit kommt in dieser Zeit zum Erliegen, weil auch der Anschluss an den Westdeutschen Spielverband von den Mitgliedern abgelehnt wird. Mit einem Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Oberhausen und der Spielvereinigung Lirich (später Concordia Lirich), Herrn Falck, erhält die Spielvereinigung das Nutzungsrecht des Sportplatzes Wunderstraße.

### 1935

Auflösung des DJK-Verbandes, auch auf Reichsebene. Wegen des rückständigen Pachtzinses von 20,- RM kommt es beim Amtsgericht Oberhausen am 31. Mai, 9.30 Uhr, zur Verhandlung zwischen der Stadtgemeinde Oberhausen. /Kaplan Schmitz. Da der Verein nicht eingetragen ist, wird Kaplan Schmitz zunächst haftbar gemacht. Arminia muss zahlen.

### 1936

In einer Eingabe an das Stadtamt für Leibesübungen führt der Gastwirt Franz Timmermann Klage darüber, dass Hecken und Zäune seines Anwesens, welches an den Sportplatz grenzt, beschädigt werden. Zudem käme es zur Plünderung seiner Obstbäume. Unterschrieben ist der Brief mit den Worten: HEILT Hitler, Franz Timmermann!

**Bis 1945**

Die Vereinsarbeit ruht zwangsläufig. Viele Sportkameraden kehren aus dem verlorenen Krieg nicht mehr zurück. Aber unmittelbar nach dem Zusammenbruch des NAZI-Regimes und dem Ende des 2. Weltkrieges finden wieder erste Gespräche über die Weiterführung bzw. Neugründung des Vereins DJK Arminia Lirich statt. Vor allem sind es Johann Becker, Willi Janoha, Franz Tenbrink, Heinrich Wouters und Theo Wieschenberg, die sich dafür einsetzen, die Tradition fortzuführen und Sportsfreunde für das Wiederaufleben des Vereins zu begeistern.

**1946**

Am 18. August kommt es zur offiziellen Neugründung. Zum 1. Vorsitzenden wird wieder Johann Becker gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Willi Janoha, Karl Segerath, Theo Wieschenberg und Heinrich Wouters. Zum Vereinslokal wird die Gaststätte Wick-Elspas auserkoren. Die Firma Altenberg stellt Arminia den Sportplatz an der Wunderstraße zur Verfügung, der durch Bombentrichter stark mitgenommen ist. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Vereinsmitglieder wird der Platz jedoch unter denkbar schwierigen Umständen spielfähig hergerichtet. Die Euphorie innerhalb des Vereins ist zwar ungebrochen, doch können anfänglich verständlicherweise keine größeren spielerische Erfolge erzielt werden. Arminia wird der 1. Kreisklasse im Kreis Oberhausen zugeteilt.

**1947**

Die Meisterschaftsspiele werden bis 1949 im DJK-Verband, Kreis Duisburg, ausgetragen.

**1948**

Arminias 1. Mannschaft wird auf Anhieb Gruppensieger. Das Endspiel um die Kreismeisterschaft geht allerdings mit 1:4 gegen DJK Duisburg-Laar verloren.

**1949**

Die Meisterschaftsspiele müssen auf DJK-Ebene bis in den Raum Dortmund ausgetragen werden. Die Firma Grünberg (Ecke Weiler-/Rosenstraße) stellt für die

weiteren Entfernungen bei Auswärtsspielen einen LKW samt Fahrer zu Verfügung.

..  
Übernahme aller DJK-Vereine vom Westdeutschen Fußballverband. Arminia spielt in der 2. Kreisklasse.

Der Vorstand bemüht sich um die Wiederbenutzung des Sportplatzes an der Wunderstraße. Die Genehmigung wird kurze Zeit später durch das Sportamt der Stadt Oberhausen erteilt. Die Arbeiten zur Herrichtung des Platzes laufen alsbald auf Hochtouren.

### **1950**

Die Spiele können wieder an alter Stätte absolviert werden.

### **1951**

Zum 30jährigen Bestehen findet eine Jubiläumsfeier statt. Eine Festschrift mit dem Grußwort von Bürgermeister Große-Brömer wird erstellt.

### **1955/1956**

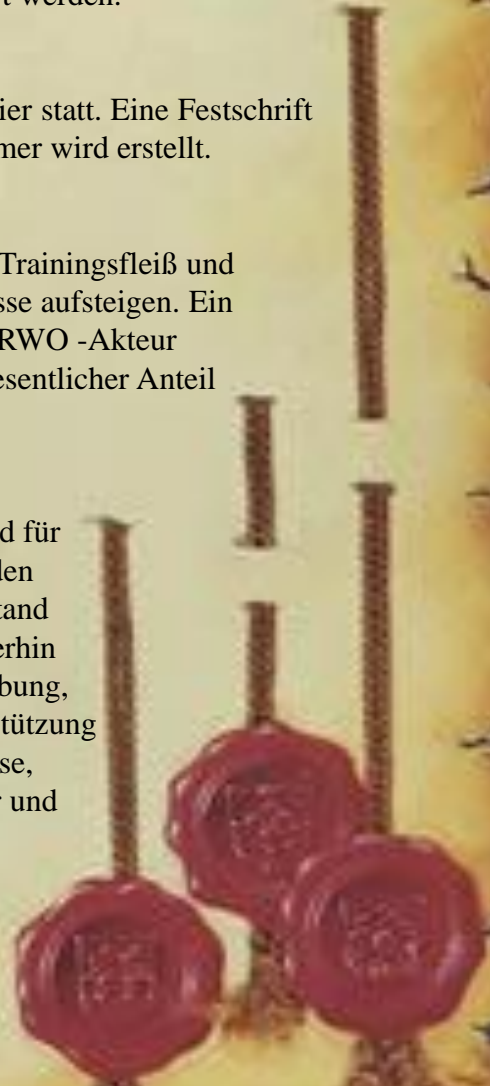
Die erste Mannschaft kann aufgrund von großem Trainingsfleiß und vorbildlicher Kameradschaft in die erste Kreisklasse aufsteigen. Ein großer Verdienst kommt hierbei dem ehemaligen RWO -Akteur Robert "Opa" Schröder zu, dem als Trainer ein wesentlicher Anteil am Aufstieg gebührt.

### **1957**

Der langjährige 1. Vorsitzende Johann Becker wird für seine besonderen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Den Vorsitz im geschäftsführenden Vorstand behält der allseits verehrte Sportsmann auch weiterhin bei. Seitens der Stadtverwaltung gibt es die Bestrebung, den Sportplatz anders zu orientieren. Trotz Unterstützung von der Pfarrgemeinde St. Katharina, Pfarrer Messe, scheitert das Vorhaben am Einspruch der Anlieger und des Kleingartenvereins.

### **1958**

Der Kassierer Arminias verschwindet in einer Nacht- und Nebelaktion mit der Kasse, wird aber später in Hamburg verurteilt.



Josef Robben, Betriebsratsvorsitzender von Babcock und ehemaliger Arminia-Spieler, spendet 100,- DM zur Fortführung der notwendigen Vereinsgeschäfte.

### 1960

Johann Becker legt den Vorsitz nieder. Als sein Nachfolger wird Willi Janoha gewählt. Dem Vorstand gehören seit 1950 u. a. folgende Sportskameraden, die sich durch hervorragenden Einsatz verdient gemacht haben: Franz Oster, Hermann Schweigert, Josef Drews, Willi Rüsing und Theo Segerath.

### 1961

Die Mannschaften der DJK Arminia haben es schwer, sich in ihren Gruppen zu behaupten. Spielerabwanderungen lassen es nicht zu, besondere spielerische Erfolge zu erzielen. Willi Janoha legt wegen eines Wohnortwechsels den Vorsitz nieder. Mit gerade einmal 32 Jahren wird Heinz Mentgen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Georg Elspas und Eitel Pathe werden Ehrenmitglieder.

### 1962

Arminia, bis dato nicht offiziell dem DJK-Verband angehörend, zeigt Bereitschaft zum Beitritt in den selbigen.

### 1963

Hans Becker, Sohn des Ehrenvorsitzenden Johann Becker, wird 1. Vorsitzender. Die offizielle Aufnahme in den DJK-Verband ist erfolgt. Leider muss die erste Mannschaft wieder in die 2. Kreisklasse absteigen. Trainer ist Theo Guntermann. Willi Janoha und Josef Drews werden Ehrenmitglieder.

### 1966

Theo Guntermann wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, behält jedoch die Trainertätigkeit noch für einige Zeit bei, bis ihn Walter Diepenbrock, Spieler der ersten Mannschaft, von der sportlichen Leitung entlastet. Eine Damen-Gymnastik-Abteilung schließt sich Arminia Lirich an. Die Leitung übernimmt Frau Emmi Reiter.



**1967**

Toni Turek, Torwart-Legende der Weltmeistermannschaft von 1954 in Bern, stattet der DJK Arminia Lirich einen Besuch ab. In geselliger Runde lernen die Arminen ein sportlich und menschliches Vorbild kennen.

**1968**

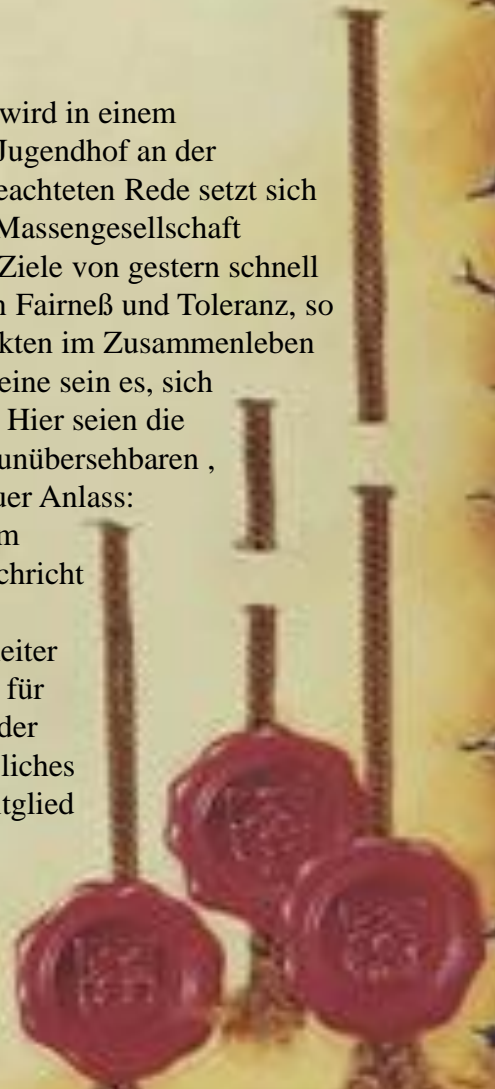
Der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Johann Becker stirbt nach schwerer Krankheit.

**1969**

Willi Rüsing, viele Jahre Kassierer des Vereins, stirbt an den Folgen seiner Kriegsverletzung.

**1970**

Arminia feiert 50jähriges Bestehen. Das Ereignis wird in einem angemessenen Rahmen gefeiert. Die Festrede im Jugendhof an der Eschenstraße hält Dr. Heinz Nehring. In der vielbeachteten Rede setzt sich Dr. Nehring mit dem Leben des Einzelnen in der Massengesellschaft auseinander. Das Streben nach Leistung lasse die Ziele von gestern schnell überholen und vergessen. Mit ihren Exportartikeln Fairneß und Toleranz, so stellt er fest, können die Sportvereine wichtige Fakten im Zusammenleben schlechthin erbringen. Die große Aufgabe der Vereine sein es, sich der Massenbequemlichkeit entgegen zu stemmen. Hier seien die Sportvereine mit ihrer Initiative und Tatkraft von unübersehbaren , Wert. Das Jahr 1970 gibt aber auch zu großer Trauer Anlass: Im September verstirbt plötzlich und unerwartet im Alter von 32 Jahren Hans-Günther Rhein. Die Nachricht von seinem Tode trifft alle Vereinsmitglieder tief. Hans-Günther, der bis dato zehn Jahre als Jugendleiter bei der Arminia fungierte und sich darüber hinaus für den Gesamtverein einsetzte, war wohl der Mann, der trotz seiner jungen Jahre für den Verein Unermessliches geleistet hat. Im Kreis-Jugendvorstand, dessen Mitglied er ebenfalls war, wurde Hans-Günther Rhein sehr geschätzt. Arminia Lirich ist ihm zu großen Dank verpflichtet. Er hinterlässt eine große Lücke.



Am 23. September nimmt Arminia und zahlreiche Abordnungen anderer Vereine von dem vorbildlichen Jugendbetreuer Abschied auf dem Westfriedhof. Frauenfußball wird von Theo Guntermann ins Leben gerufen.

**1971**

Zum ersten Mal findet in der Sporthalle Süd ein Frauen-Hallen-Fußballturnier statt.

**1971/72**

Der 1. Mannschaft gelingt erneut der Aufstieg in die erste Kreisliga. Trainer Walter Diepenbrock bemüht sich, der Mannschaft Beständigkeit zu vermitteln. Überhaupt sind der große Einsatz und die Treue Diepenbrocks zu loben, der dem Verein seit nunmehr 1947 angehört. Eine Gruppe italienischer Sportfreunde schließt sich der Arminia an. Die selbständig operierenden Sarden geben der Abteilung intern den Namen "FC Sardegna".

**1973**

Arminia steigt wieder in die zweite Kreisliga ab.

**1974**

Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen und führt fortan den Namen DJK Arminia Oberhausen 1920 e. V. Trainer Walter Diepenbrock zieht sich wegen Arbeitsüberlastung aus dem aktiven Sport zurück. Hannes Herzog wird als neuer Trainer verpflichtet, der mit klugem Trainingsaufbau die Mannschaft neu motiviert. Die Leitung der Damen-Gymnastik-Abteilung wird von Rosemarie Günther übernommen.

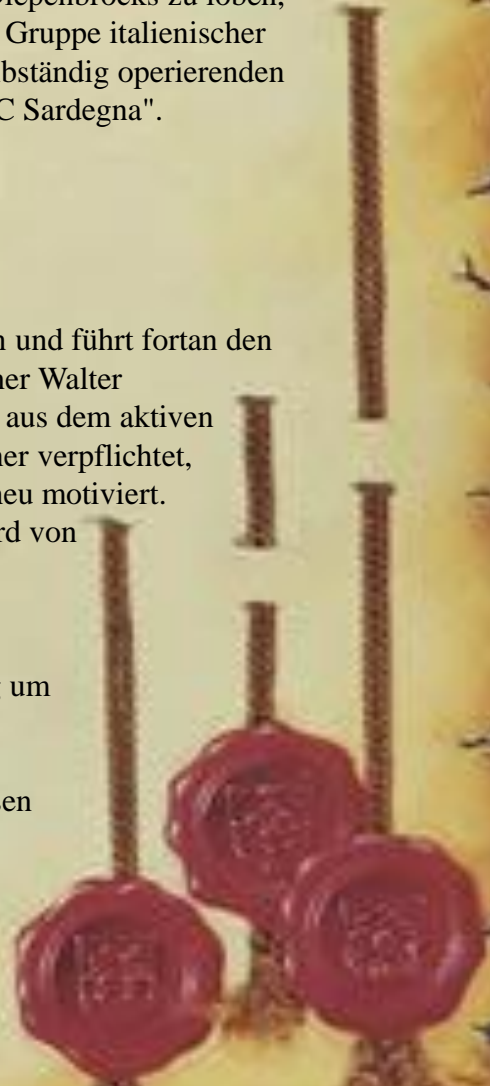
**1975**

Vorsitzender Theo Guntermann, der sich grosartig um den Verein bemüht hatte, wird von Dieter Becker abgelöst.

Die Frauen-Fußball-Abteilung wechselt geschlossen zu Rot-Weiß Oberhausen

**1976**

Unter Trainer Hannes Herzog steigt die erste Mannschaft wieder in die erste Kreisliga auf.



**1977**

Gerd Kiesmehl, der inzwischen erfolgreich seine Trainerlizenz erworben hat, wird Spielertrainer (bis 1981).

**1978**

Heinz Mentgen übernimmt erneut das Amt des 1. Vorsitzenden. Weitere Vorstandsmitglieder sind Willi Wieschenberg (2. Vorsitzender), Manfred Schweigert (Geschäftsführer), Wolfgang Mölter (Schatzmeister) und Jochen Sanders (Jugendleiter). Josef Dehorn, Heinrich und Hans Imbusch, Wilhelm Jeub, Franz Schubert und Karl Segerath werden Ehrenmitglieder.

**1979**

Anfang des Jahres lädt Arminia Lirich zur ersten öffentlichen Jahreshauptversammlung ein. Das Vereinslokal ist bis auf den letzten Platz besetzt. Vertreter der Stadt werden aufgefordert, zum Hauptthema „Sportplatzsituation“ (Problem seit den 30er Jahren) Stellung zu nehmen. Die zuständigen Stellen versprechen eine mittelfristige Lösung im Zuge der Sanierung Lirich-Nord. Anwesend sind auch Vertreter der Liricher Interessengemeinschaft. Heinz Mentgen und Wolfgang Mölter nehmen am Diözesan-Verbandstag in der Luise-Albertz-Halle teil. Dank einer enormen Eigenleistung und der hilfreichen Unterstützung seitens des städtischen Hochbauamtes kann eine Teil-Flutlichtanlage auf dem Sportplatz an der Wunderstraße errichtet werden. Der Einsatz von Willi Jostes ist an dieser Stelle besonders zu loben. Die Zusammenarbeit mit dem Sport- und Grünflächenamt funktioniert gut.

**1980**

Neue Sportangebote bei Arminia:

Tae Kwon-Do, koreanische Kampfsportart Leitung:

Hermann Schnepel, 3. Dan.

Mutter- und Kind-Turnen unter der Leitung v. Gisela Kiy.

Arminia feiert 60jähriges Bestehen. Festredner ist Pater Friedrich Biermann. Die Feierstunde in der von Rektor Roeske zur Verfügung gestellten Aula der Katharinenschule wird unter Mitwirkung des Doppel-Quartett Schuberts, Oberhausen, gestaltet. Großer Unterhaltungs- und Tanzabend in der hierfür umgestalteten Turnhalle an der Eschenstraße.

**1980/1981**

Zwischen der Erbgemeinschaft Timmermann und Arminia Lirich wird für einen Teil des an den Sportplatz grenzenden Garten ein Pachtvertrag geschlossen (Pachtzins 1,- DM). Auf dem Grundstück wird eine von Arminia beantragte Fertiggarage aufgestellt.

**1981**

Aufgrund regen Zuspruchs muss eine zweite Damen-Gymnastik-Abteilung gebildet werden. Leiterin wird Sigrid Jeub. Die Spieler Gerd Kiesmehl und Klaus-Walter Liebig werden für jeweils 500 Spiele in der ersten Mannschaft geehrt. Auf dem Sportplatz werden neue Tore aus Aluminium aufgestellt. Freundschaftsspiel gegen den SC Rot-Weiß Oberhausen im Landwehrstadion. Auszug aus einem Artikel der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ): "...vor allem in der ersten Halbzeit sehen die Ex-Profis des SC Rot-Weiß gar nicht gut aus..." Die Kleeblätter gewinnen am Ende dennoch standesgemäß mit 6:2 (2 :1 ).

**1982**

Die beantragte Erweiterung der Flutlichtanlage wird von der Stadtverwaltung ohne Angabe von Gründen abgelehnt. Die Karate-Abteilung richtet in der Sporthalle Süd eine "Offene Städte-Tae-Kwon-Do-Meisterschaft,, im Einzel aus. Insgesamt gehen 200 Kämpfer an den Start, darunter 20 koreanische Großmeister.

**1983**

Theo Guntermann, ehemaliger Vorsitzender und Franz Reichert, viele Jahre Hauskassierer, werden Ehrenmitglieder. Die silberne Vereinsnadel erhalten Rosemarie Günther, Gisela Kiy, Sigrid Jeub und Ingrid Füllgräbe. Der Sportplatz an der Wunderstraße erhält eine neue Aschedecke (keine Dränage). Das Vereins-Gastwirte-Ehapaar Ilse und Georg Elspas (seit 1945) tritt in den Ruhestand. Ilse Elspas wird erstes weibliches Ehrenmitglied. Neue Gastwirte: Else und Siegfried Baar.

**1984**

Klaus-Walter Liebig, Gerd Kiesmehl und Friedhelm Baßier erfahren für je über 600 Spiele in der ersten Mannschaft eine besondere Ehrung.

**1985**

Kreisjugendleiter Theo Esser verleiht die WFV-Jugendleiter-Goldnadeln an Jochen Sanders und Waldemar Immig. Durchführung der Offenen Europapokal-Meisterschaft im Tae-Kwon-Do in der Sporthalle Süd.

Eine Hobbymannschaft schließt sich der Arminia an und spielt fortan in der Kreisliga C als Arminia Lirich 111. Abriss des dem Sportplatz vorgelagerten Gebäudes (Kindergarten). Es entsteht ein Neubau. Arminias Vorstand macht vorsorglich auf später eintretende Probleme wegen Lärm- bzw. Staubbelastung beim Sportamt der Stadt aufmerksam. Die beantragten Alu-Jugendtore werden geliefert.

**1986**

Manfred Schweigert tritt nach langer erfolgreicher Tätigkeit als Geschäftsführer zurück. Nachfolger wird Claus Celesnik. Friedhelm Baßier wird Fußballobmann. Die 3. Mannschaft steigt von der C-Liga in die Kreisliga B auf. Willi Wieschenberg, lange Jahre 2. Vorsitzender, stirbt plötzlich und unerwartet im Alter von nur 56 Jahren (20.08.). Klaus Seibert löst Jochen Sanders als Jugendleiter ab, der in den Kreisvorstand gewählt wurde. Mieter des Neubauten Wohnhauses beschwerten sich über Staub- und Lärmbelästigung ausgehend vom Sportplatz.

**1987**

Zu Beginn des Jahres verlangt die Stadt Oberhausen einen Energiekostenbeitrag für die Benutzung von städtischen Sportanlagen. Der Anteil für Arminia beträgt jährlich ca. 3.000,-DM. Das Kassiererhäuschen wird vom ehemaligen Arminia-Spieler Peter Celesnik kostenlos verkleinert. Die erforderlichen Materialien werden zu einem großen Teil von Wolfgang Scharfenkamp gespendet. Hans Düsenberg, Schriftführer aus den Gründerjahren, wird aus Anlass seines 80. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt. Bei den Internationalen Tae-Kwon-Do-Meisterschaften in Osnabrück setzen sich Ralf Dorgaten und Roberto Spankus von Arminia durch u. werden Deutsche Meister. Manfred Schweigert wird zum 2. Vorsitzenden gewählt. Wolfgang Mölter und Manfred Schweigert werden vom Kreisvorsitzenden Rüdiger Wuttke mit der goldenen FVN-Nadel geehrt



**1988**

Weitere Beschwerden der Sportplatzanlieger Wunderstraße. Gerd Pottbäcker wird 2. Vorsitzender; Manfred Schweigert übernimmt das Amt des Sozialwartes. Wolfgang Scharfenkamp wird Ehrenmitglied. Die italienischen Sportfreunde trennen sich von Arminia und gründen einen eigenen Verein: FC Sardegna 1971 Oberhausen e. V. Die seit 1985 als Hobbymannschaft beigetretene und als Arminia Lirich III spielende Mannschaft löst sich auf. Theo Guntermann, Vorsitzender von 1966 bis 1975 und Ehrenmitglied, stirbt nach langer Krankheit. Georg Elspas, ehemaliger Vereinswirt und Ehrenmitglied, stirbt am 10.08. Teilnahme am 1. Hallenturnier von Blau-Weiß Oberhausen-Lirich, in der Sporthalle Oberhausen-Süd. Nach langer Pause richtet Arminia wieder ein eigenes Turnier für Senioren- Mannschaften mit benachbarten Vereinen aus. Sieger wird Schwarz-Weiß Alstaden, das im Endspiel gegen den FC Sardegna die Oberhand behält. In einem Einlagespiel unterliegen Arminias Alte Herren gegen den Bundesligisten Bayer 05 Uerdingen AH mit 1:3.

**1989**

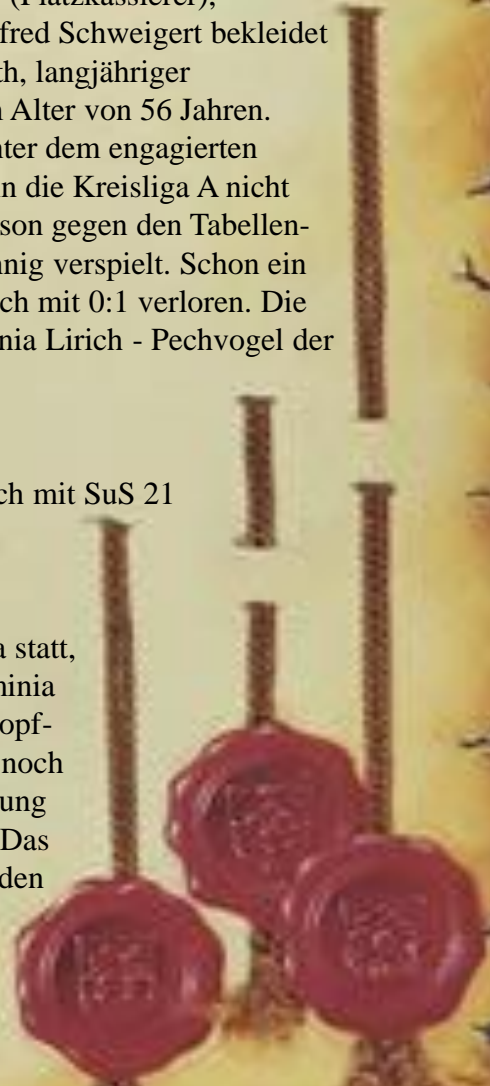
Teilnahme am Hallenturnier von Blau-Weiß Oberhausen-Lirich. Arminia gewinnt als klassenniedrigster Verein sensationell das Endspiel gegen den hochfavorisierten Oberligisten SC Rot-Weiß Oberhausen. In der ausverkauften Sporthalle Süd an der Lothringer Straße führten die siegessicheren Kleeblätter im Finale bereits mit 4:1, mussten sich aber nach einer furiosen Aufholjagd den begeistert aufspielenden "Underdogs" aus Lirich am Ende noch mit 4:5 geschlagen geben (Trainer Wolfgang hattert). Aufgrund des guten Abschneidens erhält Arminia prompt eine Einladung zum Hallen-Turnier vom SC Rot-Weiß Oberhausen unter Beteiligung einiger Bundesliga-Klubs. Nach vielen Jahren findet erstmals wieder ein eigenes Alt-Herren-Turnier mit guter Beteiligung auf dem Sportplatz an der Wunderstraße statt. In einem weiteren Turnier für Seniorenmannschaften ziehen die Arminen im Liricher Finale" gegen Blau-Weiß Oberhausen mit 1:2 den Kürzeren. Jürgen Kullmann, ehemaliger Spieler und seit 30 Jahren Vereinmitglied, wird neuer Trainer. Heinz Mentgen, Vorsitzender der Arminia seit 1978, wird 60 Jahre alt. Kreisvorsitzender Rüdiger Wuttke zeichnet ihn bei einer Feier mit der Goldenen

**1990**

Erneute Teilnahme als Titelverteidiger beim Hallen-Turnier von Blau-Weiß Oberhausen-Lirich. Gegen klassenhöhere Vereine belegt Arminia einen achtbar guten 4. Platz. Bei der zweiten Teilnahme am RWO-Hallenturnier wird nach einer Niederlage im "Kleinen Endspiel gegen den alten Rivalen Blau-Weiß Oberhausen ebenfalls ein 4. Platz erreicht. 70jähriges Vereinsbestehen der DJK Arminia Lirich unter Mitwirkung des Doppel- Quartetts Schubert. Festredner ist Hugo Baum, ehemaliger Dezernent für Jugend und Sport in Oberhausen. Heinz Mentgen tritt aus gesundheitlichen Gründen als Vorsitzender zurück. Die Jahreshauptversammlung ernennt ihn zum Ehrenvorsitzenden. Nachfolger wird der seit vielen Jahren als Kassierer fungierende Wolfgang Mölter. Weitere Vorstandsmitglieder sind Gerd Pottbäcker (2.Vorsitzender), Heike u. Claus Celesnik (Geschäftsführer), Thomas Zimmermann ( 1.Kassierer), Gerd Hoster (Platzkassierer), Fußballobmann bleibt Friedhelm Baßier und Manfred Schweigert bekleidet weiterhin das Amt des Sozialwartes. Theo Segerath, langjähriger Geschäftsführer der DJK Arminia Lirich, stirbt im Alter von 56 Jahren. Trotz großen Einsatzes kann die 1. Mannschaft unter dem engagierten Trainer Jürgen Kullmann den ersehnten Aufstieg in die Kreisliga A nicht schaffen. Dieser wurde am letzten Spieltag der Saison gegen den Tabellenletzten FC Batenbrock auf eigenem Platz leichtsinnig verspielt. Schon ein Unentschieden hätte gereicht, die Partie ging jedoch mit 0:1 verloren. Die Amtlichen Mitteilungen des FVN schreibt. "Arminia Lirich - Pechvogel der Saison.,,

**1991**

Die spannende Saison 1990/1991 endet punktgleich mit SuS 21 Oberhausen. Auf dem neutralen Platz des VfR 08 Oberhausen an der Tiroler Straße findet vor einer grandiosen Kulisse von 700 Zuschauern das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die A-Liga statt, das eigentlich keinen Verlierer verdient hatte. Arminia führt bis unmittelbar vor dem Abpfiff durch ein Kopfballtor von Frank Porps mit 1:0, das der SuS aber noch egalisieren kann. In der anschließenden Verlängerung wird ebenfalls keine Entscheidung herbeigeführt. Das darauf folgende Elfmeterschießen muss nun über den Aufstieg entscheiden. Ein verschossener Elfmeter und wie in der vergangenen Saison zieht die Arminia auch diesmal wieder den Kürzeren. Willi Janoha, langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied, verstirbt am 12.08.



Hermann Schnepel, Leiter der Tae-Kwon-Do-Abteilung, bildet 55 Schüler aus, die allesamt die schwierigen Gurtprüfungen bestehen

### **1992**

Erneut wird der Aufstieg nur knapp verpasst. Am Ende langt es nur zum undankbaren 3. Tabellenplatz. Hermann Schnepel, Leiter und Trainer der Tae-Kwon-Do-Abteilung, wird vom WTF-Verband in Korea mit dem 5. Dan ausgezeichnet und gehört somit zu den höchsten Dan-Trägern in Deutschland.

### **1992/1993**

Größter sportlicher Erfolg seit Jahren! Die 1. Mannschaft steigt unter Trainer Erwin Lytsch endlich in die Kreisliga A und die 2. Mannschaft in die B-Liga auf. Arminias A-1 Jugend steigt in die Kreisbestengruppe auf.

Die 1. Mannschaft erweist sich insbesondere in der zweiten Halbserie als bestes Team und schafft den Sprung in die höhere Liga verdienstermaßen. Die Reserve erringt die Meisterschaft in der Kreisliga C. Bei nur einer Niederlage und nicht mehr als 22 Gegentoren (Torwart Jörg Hetkamp) ist das ausgesprochene Saisonziel um Diemtar "Bully" Graf nie gefährdet.

### **1993/1994**

Der 1. Mannschaft fehlt als Aufsteiger nur ein Punkt zum erhofften Klassenerhalt. Trotz großen Einsatzes der Mannschaft und auch des neuen Trainers Hannes Herzog reicht es nicht ganz, zumal einige Spieler der Aufstiegsmannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen. Die 2. Mannschaft kann sich mit einer achtbaren Leistung nach dem Aufstieg in die Kreisliga B mit einem guten 11. Platz in der Abschlusstabelle behaupten

### **1994**

Hans Imbusch, langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied, stirbt nach schwerer Krankheit am 21.02.1994  
Gerd Pottbäcker tritt aus beruflichen Gründen als 2. Vorsitzender zurück. Rosemarie Günther, Leiterin der Gymnastik-Abteilung, wird seine Nachfolgerin Klaus Seibert scheidet als Jugendleiter aus. In einer Jugendversammlung wird Wolfgang Feldkeller als Nachfolger gewählt.



Jan Kempken, 18 Jahre jung, erobert die Tae-Kwon-Do Welt!, titelt der Wochenanzeiger vom 26. Oktober. Seine Erfolge können sich sehen lassen: 3. der Deutschen Meisterschaft, Sieger beim Internationalen Rhein-Ruhr-Pokal.

### 1995

Die Vereinsarbeit wird umfangreicher und schwieriger. Der neue Sportplatz an der Liricher Straße scheint nun, nach vielen Jahren (erste Gespräche 1979), endlich Wirklichkeit zu werden. Der Platz ist soweit hergerichtet; aber es fehlen noch Umkleideräume, die Flutlichtanlage, um nur das Wesentlichste zu nennen. Einige gebrauchte Container werden für diesen Zweck angeschafft. Gönner der Arminia stiften die finanziellen Mittel hierzu. Die Masten für die Flutlichtanlage liegen zur Installation bereit. Um all diese Aufgaben bewältigen zu können, wird ein Beirat gebildet, der sich bis dato aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Thomas Laux (Leiter), Jürgen Zimmert (Stellvertreter), Simona Laux (Schriftführerin). Weiter gehören dem Beirat an: Jochen Sanders, Pfarrer Jürgen Plitt und Hannes Herzog. Mit dem Spieltag am 7. Mai 1995 im Spiel der Arminia gegen die Reserve von Sterkrade 06/07 kann durch einen 4:1-Erfolg der Aufstieg der 1. Mannschaft bereits drei Spieltage vor Saisonende in trockene Tücher gebracht werden. Trainer Hannes Herzog versteht es, seine Männer entsprechend zu motivieren. Ein weiterer Grund für den Aufstieg ist allerdings auch, dass viele aus der AJugend kommende Spieler eingesetzt werden können. Anerkennung verdient auch Spielobmann Freidhelm Baßier für sein großes Engagement. Thomas Damm ist an dieser Stelle ebenfalls zu erwähnen, der als Begleiter der 1. Mannschaft stets "am Ball" ist. Seit einigen Jahren ist Gerd Kießmehl als Platzwart für die Arminia tätig. Diese Aufgabe ist schwierig und nur mit viel Mühe und Zeitaufwand bei Wind und Wetter zu bewerkstelligen. Da Gerd Kiesmehl diese Tätigkeit neben seiner Aufgabe im Jugendbereich ausübt, verdient er für seinen Einsatz ein großes Lob. Am 23. Juli feiert die DJK Arminia Lirich ihr 75jähriges Bestehen. Um 10 Uhr wird ein Hochamt in der Pfarrkirche St. Katharina gefeiert, anschließend zelebriert man den Festakt im Heinrich-Mertens-Saal in der Unterkirche, unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft MGV Concordia 1884 und des MGV Sängerbundes 1906. Leitung: MD Gerd van Ackeren. Die Festrede hält der Vorsitzende des DJK Verbandes, Wilhelm Hesterkamp, der im Anschluss daran dem Ehrenvorsitzenden Heinz Mentgen den DJK-Ehren-Brief überreicht.

**1996**

Bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Zur Schleuse" zeichnet der Ehrenvorsitzende Heinz Mentgen Andreas Zimmermann für seine besonderen Verdienste in der Jugendarbeit aus. Anschließend wird Matthias Immig für seine langjährige aktive Vereinstreue (u. a. Torwart der 1. Mannschaft und Leiter der Alt-Herren-Abteilung) zum Ehrenmitglied ernannt. Der amtierende Vorstand wird für zwei weitere Jahre wieder gewählt. Der Stadtverordnete Josef Loege (Mitglied des Sportausschusses) spricht als Gast über die Nutzung des neuen Sportplatzes an der Liricher Straße. Der Platz soll bald eine neue Aschadecke bekommen, damit der Spielbetrieb zu Beginn der neuen Saison dort aufgenommen werden kann. Am 15. 12. finden zum letzten Mal Seniorensportspiele im "Käfig" auf dem altherwürdigen Sportplatz an der Wunderstraße statt. Der Vorstand bedankt sich mit einem Schreiben an die Anwohner im unmittelbaren Umfeld des Platzes für ihr Verständnis für viele Unsägarkeiten, die in den vielen Jahren des Spiel- und Trainingsbetriebes aufgetreten sind. 160 Mitglieder sind zur Jahresabschlussfeier in der Unterkirche von St. Katharina anwesend. Bei dieser Gelegenheit wird Sigrid Jeub, Leiterin der zweiten Damen-Gymnastikgruppe, der sie 15 Jahre vorstand, aus ihrem Amt verabschiedet. Unter den kritischen Augen des koreanischen Großmeisters Jun Kun Beak (8.Dan) absolvieren zehn Tae-Kwon-Do-Kämpfer der DJK Arminia Lirich ihre Dan-Prüfungen. Die gezeigten Leistungen stehen auf sehr hohem Niveau und somit zahlreiche Meister bei den Trainingseinheiten zur Verfügung: 1. Dan, Andreas Wenzel, 2. Dan, Egrün Celik, 3. Dan, Wilfried Tiemann, Christian Hasley und Markus Renzmann, 4. Dan, Werner Janssen, Milan Hospel, Hüseyin Gül, Ralf Dorgarten und Bernhard Jansen. Außerdem bestehen 32 Teilnehmer der Tae-Kwon-Do-Abteilung die Prüfung zum höheren Gurt.

**1997**

Mit einem bunten Programm wird die neue Platzanlage an der Liricher Straße in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Sport und Politik am 23. Juni eingeweiht. Als Offizielle überbringen Bürgermeister Wolfgang Grotthaus, Stadtsportbundpräsident Josef Loege, Hans-Werner Brühl u. a. Glückwünsche. Die Jahresabschlussfeier findet am 20. Dezember zum ersten Mal im Mittelsaal der Luise-Albertz-Halle statt. Mit annähernd 300 Personen findet die Feier eine sehr gute Resonanz.

**1998**

Bereits 1975 sammelte Hannes Herzog bei Arminia die ersten Trainererfahrungen, nun beendet er seine Trainertätigkeit. Nach einigen Verpflichtungen in anderen Vereinen, kehrt der erfahrene und gute Trainer 1993 wieder an seine erste Wirkungsstätte nach Lirich zurück. Am 1. Juni sitzt der sympathische Herzog zum (vorerst) letzten Mal auf der Trainerbank. Spielobmann Friedhelm Basier und Hannes Herzog stellen schon bald mit Thorsten Stolte den neuen Coach vor. Bei der sehr gut besuchten und harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Zur Schleuse" stellt sich Vorsitzender Wolfgang Mölter nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Friedhelm Basier, bislang sportlicher Leiter, wird bei der Neuwahl zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Funktion übernimmt Hannes Herzog in Personalunion mit der Aufgabe des Pressewartes. Friedhelm Basier dankt Wolfgang Mölter für sein großes Engagement. Hermann Beckfeld, langjähriger Schatzmeister des Westdeutschen Fußballverbandes und Mitglied im Beirat des DFB, zeichnet Wolfgang Mölter für 29 Jahre Vorstandsarbeit mit der Verdienstnadel des WFV aus. Im Kreisjugendheim zeichnet der Westdeutsche Fußballverband durch Hermann Beckfeld einige Vereinsvertreter mit der DFB-Verdienstnadel für hervorragende jahrelange ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen aus. Zu den vier aus dem Fußballkreis Geehrten gehört auch Gerd Hoster von Arminia Lirich.

**1999/2000**

Ralf Dorgarten von der Tae-Kwon-Do-Abteilung besteht in Köln seine Prüfung zum 5. Dan. Die Tae-Kwon-Do-Abteilung besteht seit 20 Jahren unter der Leitung von Trainer Hermann Schnepel (6. Dan). Für sein langjähriges Wirken im Karatesport und sein großes Engagement wird er mit der Silbermedaille des NWTU-Verbandes ausgezeichnet. Manfred Schweigert, mit 10 Jahren schon aktiver Spieler bei Arminia Lirich und lange Jahre Geschäftsführer sowie Sozialwart der Arminen, wird am 17.01. 60 Jahre alt. Der Verein ernennt ihn für seine Verdienste zum Ehrenmitglied. Ebenfalls Ehrenmitglied wird Jochen Sanders anlässlich der Vollendung seines 50. Lebensjahres für seine aktive Mitgliedschaft als Jugendbetreuer, Jugendwart und langjähriges Vorstandsmitglied im Fußballkreis Oberhausen-Bottrop.

Ralf Dorgaten von der Karate-Abteilung legt in Köln vor dem Tae-Kwon-Do-Weltverband seine Prüfung zum 5. Dan mit besonderem Erfolg ab. Damit hat Arminia einen weiteren qualifizierten Trainer, der vor allem die Kunst der Selbstverteidigung lehrt. Bei der Jahreshauptversammlung kommt es zu keinen Änderungen im Vorstand. Einstimmig erfolgen die Wahlen wie folgt:

1. Vorsitzender Friedhelm Baßier, 2. Vorsitzender Gerd Pottbäcker,  
1. Geschäftsführer Klaus Celesnik, 1. Kassenwart Thorsten Nienhaus,  
1. Jugendleiter Wolfgang Feldkeller, 2. Geschäftsführer Thomas Laux,  
2. Kassenwart Frank Porps, Sozialwart Manfred Schweigert und  
Sportlicher Leiter Hannes Herzog.

Mit der goldenen Ehrennadel werden ausgezeichnet: Friedhelm Baßier,  
Karl-Heinz Croonen, Hannes Herzog, Gerd Kießmehl, Klaus Liebig,  
Dietmar Graf und Klaus Celesnik.

Silberne Ehrennadeln erhalten: Karin Kemnitz, Erika Sporysch, Elisabeth Stempin, Monika Geimer, Wolfgang Feldkeller, Peter Schmiege,  
Frank Vollmer, Harald Schumacher, Andreas Zimmermann und Heinz Voß.

Zum Thema Sportplatz an der Liricher Straße nehmen Josef Loege,  
Stadtspor- Bund-Vorsitzender und Peter Klunk, Beigeordneter der Stadt  
Oberhausen für Planen, Bauen und Wohnen, kurz Stellung und sagen ihre  
Unterstützung bei der Planung und dem Bau von festen Gebäuden wie  
Umkleide- und Duschräumen sowie eines Jugendraumes zu.

Thorsten Stolte, bis dato Trainer der 1. Mannschaft, wird seine Aufgabe  
wegen unterschiedlicher Auffassungen zwischen ihm und der Mannschaft  
nicht mehr wahrnehmen. Hannes Herzog übernimmt fortan das  
sportliche Ruder und erreicht zum Saisonende einen achtbaren  
6. Platz. Zur neuen Saison wird ein neuer Coach die Leitung  
des Trainings übernehmen: Darko Nowak, 36 Jahre alt,  
wechselt vom B-Kreisligisten PSV Oberhausen an  
den Heinrich-Jochem-Platz, wo er zuletzt vier Jahre  
als Übungsleiter tätig war.

**2000**

Der Verein feiert sein 80-jähriges Bestehen. Nach der Festmesse in St. Katharina findet im Heinrich-Mertens-Saal ein Festakt statt.

Die Festrede hält Prof. Georg Scherer aus Oberhausen.

Ein Woche später feiern 180 Arminen in der Unterkirche ausgelassen das Jubiläum.

Ehrungen für verdiente Mitglieder werden vom Verein, FVN und DJK-Verband durchgeführt.

Goldene Vereinsnadel: Rosemarie Günther, Wolfgang Bachmann, Jürgen Zimmert und Reiner Willerberg.

Goldene FVN – Verdienstnadel: Gerd Pottbäcker und Klaus Celesnik

DJK – Treuegold: Wolfgang Mölter und Manfred Schweigert

Jugendleiterehrenzeichen in Silber: Gerd Kießmehl.

Die A – Junioren werden nach einem spannenden Endspiel auf der Platzanlage von TBO mit einem 2: 0 gegen VfR 08 Oberhausen völlig verdient Kreispokalsieger. Ein herausragender Erfolg unserer Jugendabteilung.

Thorsten Stolte, Trainer der 1. Mannschaft tritt wegen unterschiedlicher Auffassungen zwischen ihm und der Mannschaft zurück. Hannes Herzog übernimmt kommissarisch und erreicht zum Saisonende einen achtbaren 6. Platz.

Zur neuen Saison wird Darko Novak Trainer der 1. Mannschaft.

Bei der gut besuchten Jahresabschlussfeier in der Luise – Albertz – Halle laufen die Arminen wieder zur Hochform auf.



**2001**

Bei der JHV im Vereinslokal „Haus Timmermann“ wird der Bau eines Jugendklubhauses diskutiert. Der Bau in Eigenverantwortung würde für den Verein eine besondere Herausforderung darstellen. Der SSB-Präsident und Vorsitzende des Oberhausener Sportausschusses, Josef Loege und der städtische Bau – und Planungsdezernent Peter Klunk sagen den Arminen ihre Unterstützung bei der Planung und Ausführung zu.

Der Beitragserhöhung im Seniorenbereich auf 6,00 DM monatlich stimmte die Mitgliederversammlung zu.

Die goldene Vereinsnadel erhalten Theo Irrgang, Michael Traut, Reinhold Jost, Karl-Heinz Klaus und Peter Celesnik.

Mit der goldenen Verdienstnadel des FVN wird der Sportliche Leiter Hannes Herzog ausgezeichnet.

KAB-Vorsitzender Wolfgang Bachmann (ehemaliger Arminiaspieler) überreicht im Namen der KAB eine Spende von 400 DM an die Jugendabteilung.

Am Jahresende wird wieder in der Luise – Albertz – Halle in bester Stimmung gefeiert.

**2002**

Bei der JHV in der Gaststätte Vierhaus wird dem Vorstand das Vertrauen ausgesprochen. Er wird komplett wieder gewählt. Die Gaststätte Vierhaus wird als neues Vereinslokal gewählt.

Die Wirtsleute Karl-Heinz und Angelika Meerschiff freuen sich darüber, dass das vorher schon von vielen Arminen gern besuchte Lokal nunmehr auch offiziell der Knotenpunkt des Arminia - Vereinsleben ist.

Gehrt werden Klaus Seibert und Werner Hoehndorf mit der goldenen Vereinsnadel.

Gerd Kießmehl wird für seine Verdienste im Verein mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Die Jahresabschlussfeier findet jetzt schon traditionell wieder in der Luise-Albertz-Halle statt.

**2003**

Der ehemalige Vorsitzende Wolfgang Mölter wird bei der JHV für seine langjährige Mitgliedschaft und außerordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Dietmar Graf wird nach jahrelanger verdienstvoller Tätigkeit als Trainer der zweiten Mannschaft verabschiedet.

Alex Oepping schießt im Spiel gegen Adler Osterfeld III nach 9 Sekunden das schnellste Tor in der Vereinsgeschichte.

Dietmar Graf wird mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

**2004**

32 Prüflinge unserer Tae Kwon Do – Abteilung bestanden ihre Prüfung zum nächst höheren Gurt .

Sie mussten Grundtechniken des Tae Kwon Do, Selbstverteidigung, Bruchtests und Kampftechniken vorführen.

Bei der JHV im Vereinslokal Vierhaus wird der gesamte Vorstand einstimmig wieder gewählt. Ein eindeutiger Beweis für die gute Arbeit der letzten Jahre.

Heinz Evers und Heiner Dehorn werden mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Frank Volkmer und Michael Filipiak erhalten die silberne FVN – Verdienstnadel.

Stadtkämmerer Bernhard Elsemann -1.Beigeordneter der Stadt Oberhausen- überbrachte die frohe Botschaft, dass die unzumutbare „Container-Ära“ auf der Anlage des Heinrich- Jochen – Platzes zu Ende geht. Der Bau von Umkleidekabinen durch die Stadt ist positiv entschieden.

Die Jahresabschlussfeier in der Luise – Albertz – Halle erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und wird ab sofort ARMINIA – GALA genannt.



**2005**

Der 20. Mai ist ein historischer Freudentag für Arminia!

Die von der Stadt Oberhausen in wenigen Monaten errichteten neuen Umkleidekabinen und ein Gebäude mit Zuschauertoiletten werden mit einem Empfang auf der Platzanlage feierlich eröffnet.

Erstmal in seiner 85-jährigen Vereinsgeschichte verfügt Arminia über „eigene“ Umkleidekabinen am Spielfeld.

Weitere Informationen dazu im Sonderbericht in dieser Festschrift.

Unser Ehrevorsitzender Heinz Mentgen stirbt nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren. Er gehörte schon in jungen Jahren als Fußballer zu Arminia. Nach seiner aktiven Laufbahn übernahm er das Amt des Geschäftsführers und hat den Verein insgesamt 14 Jahre als Vorsitzender geführt. Als Ehrevorsitzender nahm er am Vereinsleben weiter regen Anteil. Arminia verliert einen engagierten Mann, der immer für den Verein da war.

Bei der JHV wird Rosemarie Günther mit dem silbernen DJK – Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Stadtsportbund – Präsident Josef Loege überreichte Gerd Kießmehl die Silberne Ehrennadel des SSB.

Stargast bei der Jahresabschlussfeier ist Schlagersänger Michael Wendler.

Wegen der riesengroßen Nachfrage findet die ausverkaufte Feier im großen Saal der Luise – Albertz – Halle statt.

Wir feiern die mit Abstand größte „Sause“ der Vereinsgeschichte.

**2006**

Arminia feilt weiter an einer rosigen Zukunft. Nachdem die neuen Umkleideräume und die Zuschauertoiletten im Vorjahr fertig gestellt wurden, verkündet der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung, dass schon zum Beginn der neuen Saison ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte gesetzt werden soll: Das langersehnte vereinseigene Klubhaus wird gebaut!



Die Vorstandswahlen bringen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Friedhelm Baßier, 2. Vorsitzender Gerd Pottbäcker,  
Geschäftsführer Klaus Celesnik, 1. Kassenwart Mirko Kießmehl, Sportlicher  
Leiter Hannes Herzog

Dem erweiterten Vorstand gehören wie bisher an:

Thomas Laux ( 2. Geschäftsführer ), Frank Porps ( 2. Kassenwart )

Manfred Schweigert ( Sozialwart )

Gerd Kießmehl wird in seinem Amt als 1. Jugendleiter bestätigt.

Gehrt werden mit der silbernen Vereinsnadel der Mannschafts-betreuer Karsten  
Nienhaus und der Platzkassierer Peter Herich.

Mit Friedhelm Baßier, Gerd Kießmehl und Karl-Heinz Croonen werden drei  
„Arminia-Urgesteine“ mit der silbernen FVN – Verdienstnadel ausgezeichnet.  
Wolfgang Feldkeller erhält das silberne WFV – Jugendleiter – Ehrenzeichen.

Ein Spaßvogel wird 80!

Matthias Immig, Arminia-Mitglied seit Jahrzehnten und Gründer der  
Altherrenabteilung, den viele nur unter den Namen „MATTES“ kennen,  
feiert seinen Geburtstag.

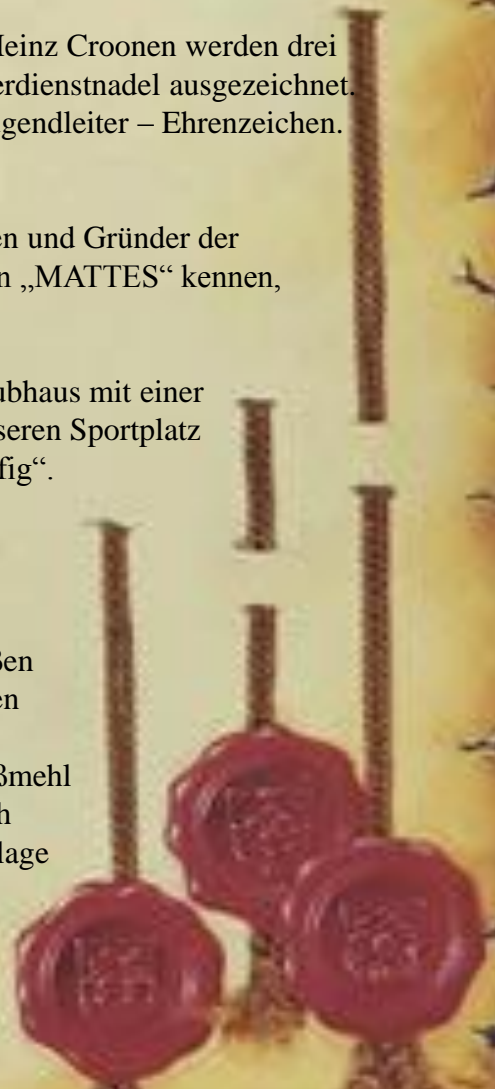
Am 10. August wird unser kleines, aber feines Klubhaus mit einer  
zünftigen Feier eingeweiht. Zur Erinnerung an unseren Sportplatz  
an der Wunderstraße erhält es den Namen „Im Käfig“.

Erster Pächter ist Marcel Habendorf aus Lirich.

Weiter Informationen dazu im Sonderbericht in  
dieser Festschrift.

Unsere Jugendabteilung freut sich über einen großen  
Zulauf junger Spieler. Von den Bambinis bis zu den  
A – Junioren sind alle Jahrgänge vertreten. Der  
herausragende Einsatz von Jugendleiter Gerd Kießmehl  
und seinem Team und die verbesserte, jetzt endlich  
konkurrenzfähige Infrastruktur auf unsere Platzanlage  
tragen Früchte.

Wolfgang Hattert übernimmt im Dezember  
(von Rainer Welbers) die gegen den Abstieg  
kämpfende 1. Mannschaft und schafft den  
Klassenerhalt zum Saisonende 2007.



Die Jahresabschlussfeier soll ganz bewusst wieder in einem kleineren und überschaubaren Rahmen stattfinden. Sie wird im Casino von „Babcock“ an der Duisburger Straße ausgerichtet. Stargast Nick P. präsentiert seinen Hit „Einen Stern, der Deinen Namen trägt“, der später in ganz Deutschland zum Ohrwurm wird.

## 2006

Bei der JHV stehen Ehrungen im Mittelpunkt.

Die goldene Vereinsnadel erhalten Irene Dickmann und Sigrid Jeub von der Damengymnastikabteilung und Wolfgang Nörenberg.

Mit der goldenen FVN – Verdienstnadel werden Jürgen Zimmert, Dietmar Graf und Klaus Seibert ausgezeichnet.

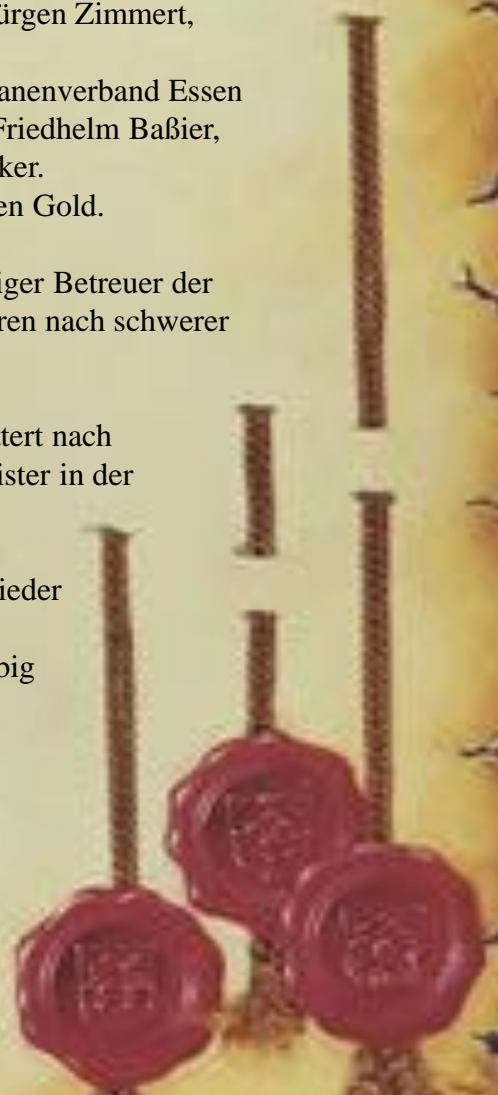
Guido Niewerth, der Vorsitzende des DJK-Diözesanenverband Essen überreicht das Silbernen DJK – Ehrenzeichen an Friedhelm Baßier, Klaus Celesnik, Hannes Herzog und Gerd Pottbäcker.

Manfred Schweigert erhält das DJK – Ehrenzeichen Gold.

Der Verein trauert um Karsten Nienhaus, langjähriger Betreuer der 1. Mannschaft. Er stirbt im Alter von nur 28 Jahren nach schwerer Krankheit.

Die 1. Mannschaft wird mit Trainer Wolfgang Hattert nach Abstiegskampf im Vorjahr sensationell Herbstmeister in der Kreisliga A.

Bei der sehr gut besuchten Jahresabschlussfeier wieder im Heinrich-Mertens-Saal in der Unterkirche St. Katharina wird die Herbstmeisterschaft ausgiebig gefeiert.



**2008**

Bei der JHV wird der geschäftsführende Vorstand einstimmig wiedergewählt. Thomas Laux besetzt den neu geschaffenen Posten des „Technischen Leiters“. Neu zum erweiterten Vorstand gehören Sven Bernhard als 2. Geschäftsführer für Thomas Laux und Wolfgang Feldkeller als 2. Kassierer für Frank Porps. Hannes Herzog beendet seine Tätigkeit als Sportlicher Leiter. Für sein langjähriges und erfolgreiches Engagement bedankt sich der Vorstand und ernennt ihn zum Ehrenmitglied. Das Amt übernimmt bis a. w. kommissarisch Friedhelm Baßier.

**SPIN – Sport interkulturell**

Auf Empfehlung des Stadtsportbundes beteiligt sich unser Verein an dem Projekt, dass vom LSB NRW und der Mercatorstiftung durchgeführt wird. Ziel ist es, Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund Wege in den Vereinsport zu eröffnen und damit die Integration zu fördern. Im Rahmen dieses Projekts werden verschiedene Kurse in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Lirich, AWO und dem Familienzentrum St. Peter angeboten, z. B. Tae Kwon Do, Tanzen und Gymnastik.

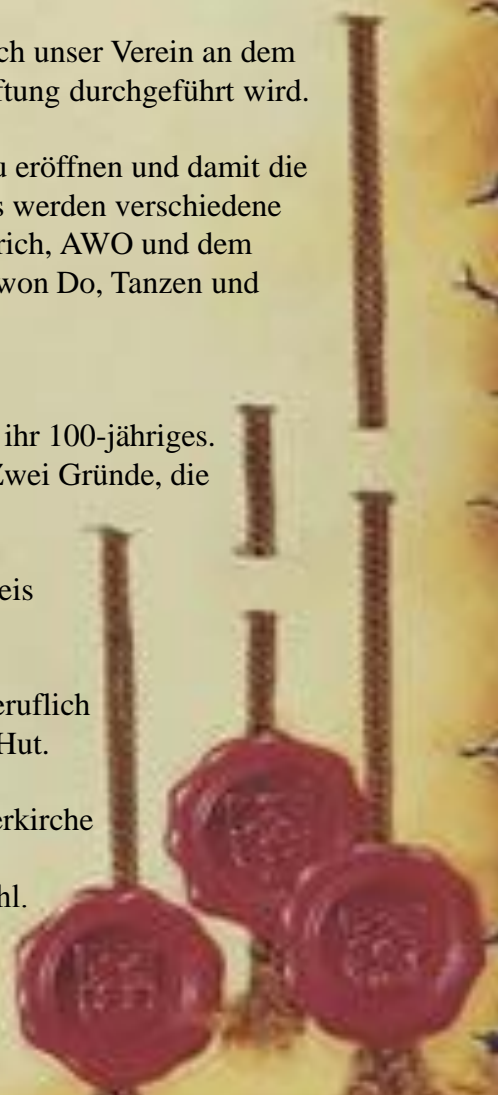
**Hundert Jahre Gastlichkeit.**

Unser Vereinslokal, die Gaststätte Vierhaus, feiert ihr 100-jähriges. Das Ehepaar Meerschiff leitet sie seit 30 Jahren. Zwei Gründe, die Anlass genug sind für eine große Feier.

Klaus Celesnik wird mit dem DFB – Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Unser Pächter Marcel Habendorf orientiert sich beruflich neu. Seine Nachfolgerin wird ab 1. August Birgit Hut.

Die Jahresabschlussfeier findet wieder in der Unterkirche St. Katharina statt. In den Räumlichkeiten am „eigenen Kirchturm“ fühlen sich alle sichtlich wohl.



**2009**

Unser Ehrenmitglied Manfred Schweigert wird 70 Jahre alt. Arminia richtet für ihn im Klubhaus einen Empfang aus. Manni wird mit der goldenen Ehrennadel des Stadtsporbundes Oberhausen ausgezeichnet. Mit Begleitung der bekannten Oberhausener Musikgruppe „Die drei Dötze“ werden in bester Feierstimmung alle bekannten Fußballlieder gesungen.

Gisela Kiy von der Damengymnastikgruppe und Mirko Kießmehl, einige Jahre Spielführer der 1. Mannschaft und 1. Kassierer des Vereins, erhalten bei der JHV die goldene Vereinsnadel.

Jörg Hetkamp, Trainer der 2. Mannschaft und Altherrenspieler Carsten Berg werden mit der silbernen FVN – Verdienstnadel ausgezeichnet.

Unser Verein richtet den DJK – Verbandstag aus.

Nach der Tagung in der Unterkirche und dem gemeinsamen Gottesdienst in St. Katharina sind die Delegierten Gast in unserem Klubhaus, das von Birgit Hut festlich hergerichtet wird.

Beim traditionellen BWO-Hallenturnier kommt es zum „Liricher Finale“. Gastgeber BWO setzt sich knapp mit 3:2 gegen die stark aufspielenden Arminen durch.

Auf Einladung des Nachbarvereins SWA bestreitet unsere 1. Mannschaft im Oktober das Spiel zur Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes in der „Kuhle“. Dafür haben wir unser Heimrecht getauscht. Das Spiel endete 1:0 für SWA.

Erneut wechseln zu Saisonbeginn viele A-Jugendliche in den Seniorenbereich. Um allen interessierten Spielern auch weiterhin eine Spielmöglichkeit zu bieten, wird eine vierte Senioren-mannschaft angemeldet. Roland Hegenberg ist der neue Trainer.

Günter Graf, langjähriges Mitglied und ehemaliger Vereinswirt, stirbt im Alter von 68 Jahren.



Immer mehr ältere Spieler sind daran interessiert, auch jenseits des „normalen“ Altherrenalters gegen Gleichaltrige Fußball zu spielen. Aus diesem Grunde wird eine AH – Mannschaft „Ü50“ gegründet. Sie macht ihr erstes Spiel gegen des SV Duisern in Duisburg und verliert unglücklich mit 1:2, hatte aber „Spaß am Spiel“.

Wolfgang Hattert tritt aus Enttäuschung über den bisherigen Saisonverlauf als Trainer der 1. Mannschaft zurück. Sein Nachfolger wird der bisherige Co-Trainer Peter Scheuren, Inhaber der DFB A-Lizenz. Christian Kinowski wird neuer Co – Trainer.

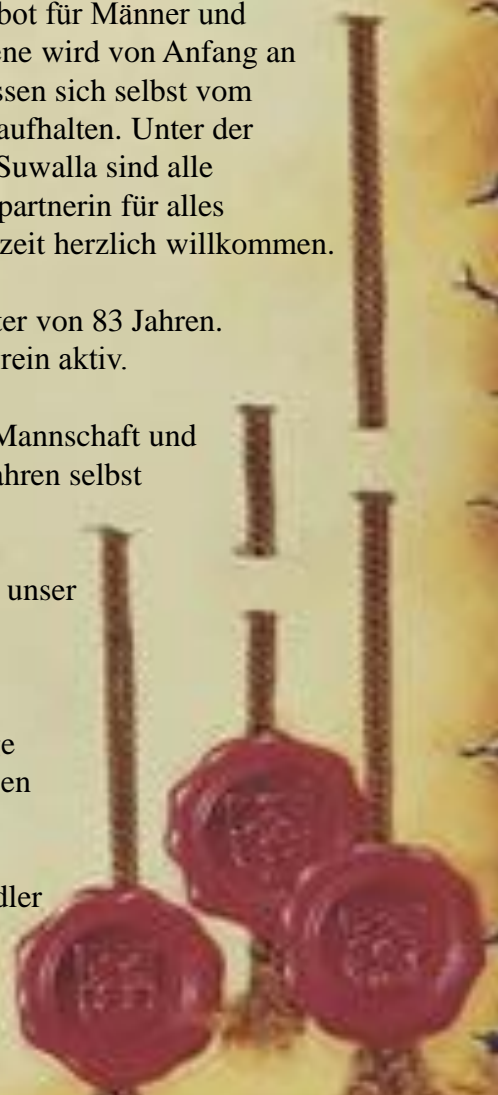
Ein neues Sportangebot für Mitglieder und Nichtmitglieder: Im September wird die Abteilung „Lauftreff“ gegründet. Dieses Angebot für Männer und Frauen, Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene wird von Anfang an gut angenommen. 19 engagierte Sportler/innen lassen sich selbst vom besonders schneereichen Winter 2009/2010 nicht aufhalten. Unter der fachkundigen Leitung der Übungsleiterin Jolante Suwalla sind alle begeistert bei der Sache. Inge Baßier ist Ansprechpartnerin für alles Organisatorische. Weitere Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Unser Ehrenmitglied Matthias Immig stirbt im Alter von 83 Jahren. „Mattes“ war über viele Jahrzehnte in unserem Verein aktiv.

Unvergessen als erfolgreicher Torwart der ersten Mannschaft und später bei den Altherren, die er in den sechziger Jahren selbst gründete.

Endlich! Auf Wunsch vieler Vereinsmitglieder hat unser Ehrenmitglied Manfred Schweigert das „Liedgut des Vereins“ zusammengetragen und niedergeschrieben. Das knallig rot gestaltete ARMINIA – LIEDERBUCH, das in einer Auflage von 500 Stück erschienen ist, lädt alle zum kräftigen Mitsingen ein.

Wie seine Vorgänger Olaf Henning, Michael Wendler und Nick P. sorgte unser „vereinseigener Sänger“ und Spieler Rafael Milek bei der Jahresabschlussfeier in der Unterkirche für beste Stimmung.



**2010**

Wolfgang Hatterert wird neuer Sportlicher Leiter.

Riesiger Jubel !

Erstmalig in der 90 – jährigen Vereinsgeschichte der DJK Arminia Lirich wird eine Mannschaft Stadtmeister. In einem packenden Finale setzen sich unsere E - Junioren verdienstermaßen gegen RWO mit 2:0 durch.

Dazu siehe auch separaten Bericht in dieser Festschrift.

In der Winterpause muss die 3. Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Bei zu vielen Ausfällen/Verletzten in den Spielerkadern aller Seniorenmannschaften ist ein geregelter Spielbetrieb von vier Mannschaften in der gesamten Rückrunde nicht mehr zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang tritt Jörg Hetkamp als Trainer zurück.

Torsten Nienhaus wird neuer Trainer der 2. Mannschaft und Co-Trainer werden Sven Bernhard und Nick Peters.

Wir gratulieren Ilse Elspas, Ehrenmitglied und langjährige Vereinswirtin, zum 90. Geburtstag.

Rosemarie Günther, Leiterin der Damen – Gymnastikabteilung, wird 70 Jahre alt.

